

Brennstoffzellen: emissionsfreie Zukunft für Fahrzeuge

Die durch Mobilität verursachte Belastung der Umwelt nimmt stetig zu. Um die Luft für uns und auch für die nachwachsenden Generationen sauber zu halten und die CO₂-Emissionen zu reduzieren, setzt die Automobilindustrie verstärkt auf umweltfreundlichere Antriebssysteme und auf innovative Treibstoffideen. Eine Lösung dafür ist die Brennstoffzelle.

KarriereReport

Sie beruht auf einer elektrochemischen Reaktion, bei der ein zugeführter Energieträger in elektrische Energie umgewandelt wird.

Helmut Iancu, Global Business Segment Manager, Fuel Cell Testing Technology: „Die Idee zur Brennstoffzelle gab es bereits, bevor die ersten Motoren entwickelt wurden. Es hat allerdings über die Jahrzehnte sehr viel Entwicklungs- und Forschungsarbeit gebraucht, um eine Brennstoffzelle so günstig und so klein bauen zu können, damit sie beispielsweise auch in ein Serienfahrzeug passt. Und sie werden darüber hinaus in Nutzfahrzeuge oder auch im Marine-Bereich sowie als Energiequelle für Heizkraftwerke

AVL arbeitet an unterschiedlichen Technologien und verschiedenen Antriebssystemen, um die Mobilität umweltfreundlicher zu machen. Der Bereich Fuel Cell Testing Technology entwickelt und baut entsprechende Prüfstände für Hersteller (OEMs) und Zulieferer rund um den Globus.



Helmut Iancu, Global Business Segment Manager, Fuel Cell Testing Technology

Foto: GEOPHO

eingesetzt. In meinem Bereich entwickeln wir Prüfstände, die es ermöglichen, Brennstoffzellen als Einzelzelle oder auch als System zu testen. Die Idee dahinter ist, ebenso wie etwa beim Verbrennungsmotor, unseren Kunden Instrumente zu

verkaufen und zu liefern, mit denen sie ihre Technik etwa im Hinblick auf Effizienz, Verbrauch, Lebensleistung weiterentwickeln können.“ Ein mit Brennstoffzelle angetriebenes Fahrzeug verursacht keine Emissionen, ist leise und kann in-

nerhalb weniger Minuten aufge-tankt werden. Trotzdem wächst diese Technologie derzeit noch im Schatten der Elektrobatterie. Helmut Iancu: „Die Brennstoffzelle beginnt rasch am Markt Fuß zu fassen. Und genau das macht unseren Aufgabenbereich auch so spannend. Wir müssen uns mit Detailfragen immer wieder auf absolutes Neuland begeben. Deshalb ist es wichtig, dass neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl Interesse an der Technologie haben, als auch kreativ sind. Einen Bachelor- oder Masterabschluss in Maschinenbau, Elektrotechnik oder Ähnliches setzen wir voraus, was letztlich aber bei der Auswahl der passenden Kandidatinnen und Kandidaten für uns zählt, ist die Begeisterung für die Brennstoffzelle.“

Fuel Cell Testing Technology

AVL ist mit dem Bereich Fuel Cell Testing global aufgestellt und in Kanada, Deutschland und in Graz tätig. Im international zusammengesetzten Team von Helmut Iancu wird Englisch gesprochen, und je nach Aufgabenbereich und entsprechend der persönlichen Skills, ist der Job in diesem Bereich mit viel Reisetätigkeit und auch Kundenkontakt ver-

bunden. Helmut Iancu: „Wer neu zu unserem Team dazukommt, bekommt einen Paten an die Seite gestellt. Das hat sich sehr gut bewährt, weil jüngere Menschen von der Erfahrung profitieren und ältere Expertinnen und Experten vice versa von der innovativen Kreativität und Denkweise an den Universitäten. Und was an technischem Know-how zusätzlich in unserem Bereich gebraucht wird, erlernen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei internen Schulungen in unserer AVL Academy oder sie belegen externe Studiengänge und Seminare.“

FAKTEN



Interesse an einer Karriere bei AVL? Bewerben Sie sich: www.avl.com/career



Eine Information von AVL List GmbH. Entgeltliche Einschaltung.